

11	St.-Nr.	Unterfallart	04	Vorgang
		2 _		

2004

An das Finanzamt

Gewerbsteuererklärung

Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes ①

Eingangsstempel

Steuernummer

Für jedes selbständige Unternehmen ist eine besondere Steuererklärung abzugeben. In Organschaftsfällen ist der Gewerbeertrag für jede Organgesellschaft unter Verwendung des amtlichen Vordrucks „GewSt 1 A“ gesondert zu erklären.

Zeile	Allgemeine Angaben		Weiße Felder bitte ausfüllen oder ☒ ankreuzen		Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Gewerbsteuererklärung	
1	Unternehmen / Firma					
2	Art des Unternehmens					
3	Anschrift der Geschäftsleitung / des Unternehmens (Straße, Hausnummer) im Erhebungszeitraum				Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl	Ort	Telefonisch erreichbar unter Nr.			
5	Rechtsform des Unternehmens					
6	Das Einzelunternehmen / die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel ② im Laufe des Kalenderjahrs 2004 aus einer Personengesellschaft / einem Einzelunternehmen hervorgegangen: <input type="checkbox"/> Ja, am					
6a	Bei Personengesellschaften: Im Laufe des Kalenderjahrs 2004 sind Gesellschafter eingetreten <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, ausgeschieden <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja					
7	Eingetragen im Handelsregister <input type="checkbox"/> Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/>		Amtsgericht			
8	Unternehmer / gesetzlicher Vertreter / Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Zuname), wenn von Zeile 1 abweichend					
9	Anschrift des Unternehmers / gesetzl. Vertreters / Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 3 u. 4 abweichend					
10	Betriebsstätten ③ bestanden im Kalenderjahr 2004 in mehreren Gemeinden <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Betriebsstätte(n) ③ erstreckte(n) sich im Kalenderjahr 2004 über mehrere Gemeinden <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			
11	Die einzige Betriebsstätte ③ wurde im Laufe des Kalenderjahrs 2004 in eine andere Gemeinde verlegt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am von: nach:					
12	Bei Betrieb des Unternehmens im Kalenderjahr 2004 nur als Reisegewerbe: Wohnsitzgemeinde(n), Dauer des Wohnsitzes in der / den Gemeinde(n)					
13	Wurde das Unternehmen im Kalenderjahr 2004 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja					
14	Das Unternehmen ist Organträger . Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer der Organgesellschaft(en) ggf. auf besonderem Blatt.					
15	Das Unternehmen ist Organgesellschaft . Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer des Organträgers					
16	Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr		vom	bis	besteht seit	

Unterschrift

Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Diese Erklärung muss vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in § 34 AO genannten Person eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung i.V.m. § 14a GewStG und § 3 StStatG verlangt.

Steuernummer		EUR	99	21
Zeile	Gewerbeertrag	Gewinn aus Gewerbebetrieb – ohne Beträge lt. Zeilen 17a, 48 und 48a –, der nach den	10	10
17	Vorschriften des <input type="checkbox"/> Einkommensteuergesetzes <input checked="" type="checkbox"/> Körperschaftsteuergesetzes <input type="checkbox"/> ermittelt worden ist	– Negative Beträge bitte in Rot oder mit Minuszeichen – – ggf. „0“ –	27	27
17a	Gewinne i. S. d. § 5a Abs. 4 EStG		11	11
18	Hinzurechnungen: Entgelte für Dauerschulden (§ 8 Nr. 1 GewStG) <input checked="" type="checkbox"/> – Bitte die Entgelte in voller Höhe eintragen, ggf. auf besonderer Anlage erläutern; Halbierung wird von Amts wegen berücksichtigt –		12	12
19	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 2 GewStG) <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		13	13
20	Gewinnanteile der stillen Gesellschafter (§ 8 Nr. 3 GewStG) <input checked="" type="checkbox"/> – Verlustanteile bitte in Rot oder mit Minuszeichen –		14	14
21	Nur bei einer Kommanditgesellschaft auf Aktien: Gewinnanteile der in § 8 Nr. 4 GewStG bezeichneten Art an persönlich haftende Gesellschafter <input checked="" type="checkbox"/>		26	26
21a	Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen aus Anteilen an einer Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse i. S. des KStG (§ 8 Nr. 5 GewStG) – soweit nicht die Voraussetzungen des § 9 Nr. 2a oder Nr. 7 GewStG vorliegen und nach Abzug der damit im Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit sie nach § 3c Abs. 2 EStG und § 8b Abs. 5 KStG bei Ermittlung des Gewinns unberücksichtigt geblieben sind – – Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften. Keine Hinzurechnung bei Organgesellschaften. –		15	15
22	Die Hälfte der Miet- oder Pachtzinsen für die Benutzung fremder Betriebsanlagegüter – außer Grundbesitz (§ 8 Nr. 7 GewStG) und Fälle der Zeile 22a <input checked="" type="checkbox"/> – in Fällen ausländischer Vermieter / Verpächter / Leasing-Geber <input checked="" type="checkbox"/> 10 a		24	24
22a	– Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt – <input checked="" type="checkbox"/> 11		16	16
23	Anteile am Verlust von in- oder ausländischen Personengesellschaften (§ 8 Nr. 8 GewStG) <input checked="" type="checkbox"/> 5 a <input checked="" type="checkbox"/> – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –		50	50
24	Ausgaben im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG, soweit sie als Betriebsausgaben bei der Ermittlung des Gewinns 2004 (vgl. Zeile 17) abgezogen worden sind (§ 8 Nr. 9 GewStG)		19	19
25	Ausschüttungs- und abführungsbedingte Gewinnminderungen bei Beteiligungsbesitz (§ 8 Nr. 10 GewStG), soweit nicht schon nach § 50c EStG 1997 ¹⁾ berücksichtigt (auch soweit die Gewinnminderung Folge einer Auskehrung von Liquidationsraten ist)		22	22
26	Ausländische Steuern , soweit sie auf Gewinne oder Gewinnanteile entfallen, die nach § 9 GewStG gekürzt werden oder sonst nicht im Gewerbeertrag enthalten sind (§ 8 Nr. 12 GewStG)		17	17
27	Negativer Teil des Gewerbeertrags , der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –			
	Kürzungen: Einheitswert (Ersatzwirtschaftswert) des am 1.1.2004 zum Betriebsvermögen gehörenden oder betrieblich genutzten und im Eigentum des Unternehmers stehenden Grundbesitzes (§ 9 Nr. 1 Satz 1 GewStG): (DM-Beträge bitte mit amtlichen Kurs (1 € = 1,95583 DM) in Euro umrechnen) € ;		99	22
28	anzusetzen mit <input type="checkbox"/> 100 % <input type="checkbox"/> 140 % <input type="checkbox"/> 250 % <input type="checkbox"/> 400 % <input type="checkbox"/> 600 % <input checked="" type="checkbox"/> 13		51	51
29	Erweiterte Kürzung bei einem Grundstücksunternehmen im Sinne des § 9 Nr. 1 Sätze 2 und 3 GewStG <input checked="" type="checkbox"/> 14		30	30
30	Anteile am Gewinn von in- oder ausländischen Personengesellschaften (§ 9 Nr. 2 GewStG) <input checked="" type="checkbox"/> 5 a <input checked="" type="checkbox"/> 12		31	31
31	Gewinne aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inländischen Kapitalgesellschaften , Kreditanstalten d. öffentl. Rechts, Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften oder an Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (§ 9 Nr. 2a GewStG), soweit nicht bereits bei der Ermittlung des Gewinns lt. Zeile 17 nach § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b KStG abgezogen <input checked="" type="checkbox"/> 15 – Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften –		32	32
32	Nur bei persönlich haftendem Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien: Die nach § 8 Nr. 4 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb der KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile (§ 9 Nr. 2b GewStG) <input checked="" type="checkbox"/> 9		53	53
33	Positiver Teil des Gewerbeertrags , der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) <input checked="" type="checkbox"/> 19		33	33
34	Die nach § 8 Nr. 7 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb des Mieters (Pächters) hinzugerechneten Miet- oder Pachtzinsen (§ 9 Nr. 4 GewStG) – Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt – <input checked="" type="checkbox"/> 16		34	34
35	Spenden und Beiträge (§ 9 Nr. 5 GewStG) – außer Zuwendungen nach Zeilen 40 bis 44 – Ausgaben im Kalenderjahr 2004 – ggf. im abweichenden Wirtschaftsjahr 2003/2004 – – für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke		54	54
36	darin enthalten: erste Einzelzuwendung von mindestens 25 565 €		65	65
37	Summe weiterer Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 € (bitte besondere Aufstellung beifügen)		66	66
38	– für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke		56	56
39	– Vortrag von Großspenden aus den Vorjahren (§ 9 Nr. 5 Satz 4 GewStG)		77	77
40	Zuwendungen an Stiftungen (§ 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG) Zuwendungen im Kalenderjahr 2004 – für gemeinnützige Zwecke i. S. d. § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 AO, die nicht als besonders förderungswürdig anerkannt sind – ohne Beträge lt. Zeile 44 –		67	67
41	– für gemeinnützige Zwecke i. S. d. § 52 Abs. 2 Nr. 4 AO – ohne Beträge lt. Zeile 44 –		58	58
42	– für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke – ohne Beträge lt. Zeilen 41 und 44 –		68	68
43	– für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke – ohne Beträge lt. Zeile 44 –		69	69
43a	darin enthaltene Großspenden (bitte besondere Aufstellung beifügen)		64	64
43b	– Vortrag von Großspenden aus den Vorjahren (§ 9 Nr. 5 Satz 4 GewStG)		63	63

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz i. d. Fassung des Gesetzes vom 2. 8. 2000 (BGBl. I S. 1270).

Zeile	Nicht bei einer Körperschaft: 24 Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb eines Jahres nach Gründung der Stiftung (§ 9 Nr. 5 Satz 5 GewStG)				EUR										
44	Zuwendungen in 2004	€	Von diesen Beträgen sollen im Erhebungszeitraum 2004 abgezogen werden		59	59									
44a	noch nicht abgezogene Zuwendungen aus 2000 bis 2003	€													
45	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr / Wirtschaftsjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter – Auf volle Tausend € nach oben runden und in Tausend € (T€) eintragen –				57	57	T€								
46	Gewinne aus Anteilen an Kapitalgesellschaften mit Geschäftsleitung und Sitz im Ausland (§ 9 Nr. 7 und § 9 Nr. 8 GewStG) 17, soweit nicht bereits bei der Ermittlung des Gewinns lt. Zeile 17 nach § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b KStG abgezogen – Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften –				37	37									
47 frei	Gewerbeertrag														
48	Aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr, soweit der Gewinn nach § 5a EStG ermittelt wird (§ 7 Satz 3 GewStG)				23	23									
48a	Bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten das nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KStG ermittelte Einkommen aus dem Geschäft der Veranstaltung von Werbesendungen (§ 7 Satz 3 GewStG)				25	25									
49	Weitere Angaben														
49	Gewerbeertrag der Organgesellschaft(en) – bei mehreren Organgesellschaften bitte Einzelaufstellung beifügen – – ggf. „0“ –				60	60									
49a	Bei Organträgern, soweit nicht selbst Organgesellschaft: – soweit selbst Organgesellschaft, sind die Zeilen 60b, 60c und 60d auszufüllen – Summe der Korrekturbeträge zum Betrag lt. Zeile 49 aufgrund der Anwendung des § 8b KStG, § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG (Bitte auf besonderem Blatt erläutern) – Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen –				79	79									
50	Zum Ende des Erhebungszeitraums 2003 gesondert festgestellter vortragsfähiger Gewerbeverlust (§ 10a GewStG) – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –				40	40									
51	Im Falle des Rechtsformwechsels: 18 Von einem anderen Steuerschuldner zu übernehmender Gewerbeverlust aus der Zeit vor dem Rechtsformwechsel, soweit nach § 10a GewStG vortragsfähig – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –				45	45									
52	Übergehender Gewerbeverlust im Fall der Verschmelzung, Spaltung (§ 19 i.V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG bzw. Abschn. 68 Abs. 3 Nr. 5 Satz 3 GewStR) oder Anwachsung (Abschn. 68 Abs. 3 Nr. 4 GewStR) – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –				48	48									
53	Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen (§ 18 Abs. 1 i.V.m. § 16 und § 15 Abs. 4 bzw. § 19 Abs. 1 i.V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG) – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –				47	47									
54	Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus dem laufenden Erhebungszeitraum (§ 18 Abs. 1 i.V.m. § 16 und § 15 Abs. 4 bzw. § 19 Abs. 1 i.V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG) – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –				78	78									
55	Nur bei einer Körperschaft: Nach § 10a Satz 6 GewStG i.V.m. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG wegen Verlusts der wirtschaftlichen Identität in 2004 nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus der Zeit vor 2004 – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –				44	44									
56	Nur bei einer Personengesellschaft oder aus einer Personengesellschaft hervorgegangenem Einzelunternehmen: Auf in 2004 ausgeschiedene Gesellschafter entfallen von dem zum Ende des Erhebungszeitraums 2003 gesondert festgestellten vortragsfähigen Gewerbeverlust, soweit er noch nicht bis zum Ausscheiden im Erhebungszeitraum 2004 verbraucht ist – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –				43	43									
57	Nur bei einer Personengesellschaft: Auf im Erhebungszeitraum 2004 ausgeschiedene Gesellschafter – € –				75	75									
58	entfallen von dem Gewerbeverlust 2004 – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen – oder – in % –				76	76									
59	Nur bei einer Personengesellschaft: Auf Gesellschafter, denen kein Anteil an dem zum Ende des Erhebungszeitraums 2003 gesondert festgestellten vortragsfähigen Gewerbeverlust zuzurechnen ist, entfallen – € –				41	41									
60	von dem Gewerbeertrag des Erhebungszeitraums 2004 – in % –				42	42									
60a	Nicht bei Körperschaften – nur für Zwecke des § 35 EStG –: Veräußerungs- oder Auflösungsgewinn nach § 18 Abs. 4 UmwStG (in Betrag lt. Zeile 17 enthalten)				82	82									
60b	Nur bei einer Organgesellschaft: Werte, die für die Ermittlung des Gewerbeertrags des Organträgers von Bedeutung sind. Ist die Organgesellschaft gleichzeitig Organträger: Einschließlich entsprechender Beträge ihrer Organgesellschaften (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern) – Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen – 18 a														
60b	Wenn der Organträger eine natürliche Person ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG				28	28									
60c	Wenn der Organträger eine Körperschaft ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 8b KStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG				29	29									
60d	Wenn der Organträger eine Personengesellschaft ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG, § 8b KStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG				27	27									
	Variable Angaben	99	21	Kz	Wert	Kz	Wert	99	22	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Steuernummer

- 4 -

EUR

Zeile	Gemeindeanteil am Umsatzsteueraufkommen 20	- Bitte stets ausfüllen -	99	33
61	Sachanlagen (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau) einschließlich Sonderbetriebsvermögen 21	10	10	
62	Löhne und Gehälter lt. Gewinnermittlung 21 22	12	12	
63	Nur bei bilanzierenden Unternehmen: Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren, geleistete Anzahlungen) 21	11	11	
64	Nur vom Organträger zusätzlich auszufüllen 23: Sachanlagen aller Organgesellschaften (in Zeile 61 nicht enthalten)	20	20	
65	Löhne und Gehälter aller Organgesellschaften (in Zeile 62 nicht enthalten)	22	22	
66	Vorräte aller Organgesellschaften (in Zeile 63 nicht enthalten)	21	21	

9930

Art der Bescheidkennzeichnung
(Schlüsselzahlen siehe Arbeitsanleitung) 10

Vorauszahlungen

Anpassung (§ 19 Abs. 3 Satz 3 GewStG) - Voraussichtlicher Gewerbeertrag - ggf. „0“ - in € 50

Keine Festsetzung
Der Bescheid soll enthalten:
a) „siehe Bescheid vom xx.xx. xxxx“ Tag, Monat, Jahr (4-stellig)
b) „siehe Bescheid für xxxx“ Jahr (4-stellig)
c) „wie bisher“ - ja = 1 -

59

Ergänzende Angaben

a) Körperschaft, soweit nicht zu c) gehörig - ja = 1 -
b) Hausgewerbetreibender (§ 11 Abs. 3 GewStG) - ja = 2 -
c) Unternehmen, für das nach § 11 Abs. 1 Nr. 2 GewStG der Freibetrag von 3900 € gilt - ja = 7 -

74

Bei Rechtsformwechsel im Laufe des Kalenderjahrs 2004 vom Einzelunternehmen zur Personengesellschaft (oder umgekehrt):
Dauer der persönlichen Steuerpflicht in Monaten 69
Bei Personengesellschaften:
Gesellschaftereintritt - ja = 1
Gesellschafteraustritt - ja = 2
Beides - ja = 3
Kein Gesellschafterwechsel - ja = 4

63

Anzahl der zusätzlich auszudruckenden Bescheidausfertigungen 21
Bescheid ohne Anschrift des Unternehmens - ja = 1 - 20
Bescheid ohne Anschrift des Empfangsbevollmächtigten - ja = 1 - 22
Nur für Stadtstaaten: Keine Erstattungsunterlagen erstellen - ja = 1 - 23
Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks - ja = 2 - 80

Verspätungszuschlag nach § 152 AO Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten 45
in € 41

Zerlegung - ja = 1 - 79

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Variable Angaben

Erläuterungstexte	99	12	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert

Angaben zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes 9937

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung

1. Der Gewerbesteuermessbetrag / die Gewerbesteuer, der Verspätungszuschlag, der Gewerbesteuermessbetrag für Zwecke der Vorauszahlungen / die Gewerbesteuervorauszahlungen, die Zerlegungsanteile sowie der Gewerbeverlust, der / die sich unter Zugrundelegung der in der Gewerbesteuererklärung GewSt 1 A und der in der Erklärung GewSt 1 D, aufgeführten Daten und ihrer maschinellen Verarbeitung unter Verwendung des geprüften und genehmigten Programms ergibt / ergeben, wird / werden hierdurch festgesetzt / festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Datum, Namensz.)

Erledigt (Datum, Namensz.)

2. Der Gewerbesteuermessbetrag ist zu zerlegen, Kennbuchstabe GWZ ist gesetzt.

3. Verbleibender Großspendenvortrag ist festzustellen

4. Höhe des noch nicht in Anspruch genommenen Abzugs für Zuwendungen in den Vermögensstock anlässlich der Neugründung einer Stiftung ist festzustellen

5. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe

6. Datenfreigabe

7. Änderung / Berichtigung vermerken

8. Wurde von der Steuererklärung abgewichen ?
☐ Nein
☐ Ja Wurde der Stpfl. vorher gehört?
☐ Ja
☐ Nein Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert?
☐ Ja
☐ Nein

9. Z.d.A.

Datum

Sachgebietsleiter/in

Bearbeiter/in